

Neue Westfälische Lokalsport

NR. 172, DIENSTAG, 27. JULI 2010

TuS Amelunxen holt sich den Nethepokal

FUSSBALL: 1:0-Finalsieg gegen Ersatzteam Brenkhausen/Bosseborn II

■ **Godelheim** (chm.) Der TuS Amelunxen ist Gewinner des Nethepokals 2010. Im Finale konnten sich der TuS gegen den SV Brenkhausen/ Bosseborn II, der für den TuS Erkeln eingesprungen ist, mit 1:0 durchsetzen. Das

goldene Tor erzielte Kapitän Jan-Otto Hake.

Die Brenkhäuser standen hinten gut und kamen durch Konter vor das Amelunxer Tor. Daniel Rhode hatte die größte Chance, traf aber nach zwölf Mi-

nuten nur die Latte. Amelunxens beste Gelegenheit zum Tor hatte in der zweiten Hälfte Nico Knaup. Brenkhausens Torwart Oliver Dankers konnte den Ball, den viele Zuschauer schon im Tor sahen, noch von der Linie

kratzen. Die Amelunxer hatten mehr vom Spiel und Brenkhausen fehlte im Angriff die Durchschlagskraft. „Wir sind froh, dass wir dieses Turnier gewonnen haben, aber das Zustandekommen war eine Katastrophe. Ich weiss nicht, ob sie sich hinter der Einheit von heute morgen versteckt haben“, sagte ein angefressener Amelunxener Trainer Dieter Suermann. Im Spiel um Platz 3 gewann der TuS Ottbergen/ Bruchhausen 5:3 nach Elfmeterschießen gegen den TuS Hembsen. In der regulären Spielzeit brachte Daniel Gropppe Hembsen in Führung, die Florian Fuhrmann ausgleichen konnte. „Der Schiedsrichter hat am Samstag schon zweimal Abseits gepfiffen, was überhaupt kein Abseits war. Sonst ständen wir im Finale“, sagte Ottbergens 1. Vorsitzender Wilfried Stockmeier.

Spiele in der Vorrunde:
Gruppe A TuS Godelheim - SV Ottbergen/ Bruchhausen 0:4, TuS Amelunxen - TuS Godelheim 4:1, TuS Ottbergen - TuS Amelunxen 0:3

Gruppe B TuS Hembsen - SV Brenkhausen 3:3, FC Aa Nethetal - TuS Hembsen 0:1, SV Brenkhausen - FC Aa Nethetal 3:2



Die Sieger des Nethepokals 2010: der TuS Amelunxen mit (h.v.l.) Wolfgang Brückner, Patrick Bär, Alexander Schreiner, Dennis Ramovic, Nico Knaup, Florian Meyer, Patrick Hund, Michael Übensee (v.v.l.) Maximilian Hake, Kai Scherding, Jan-Otto Hake, David Göllner, Christoph Übensee, Johannes Koch und Christoph Brouten

FOTO: CHRIS MULTHAUP